

Heiße Ergebnisse bei der TOP-GEWINN-Umfrage:

IMAGE-RANKING 2015

voestalpine

Red Bull

OMV
OMV

Dietrich Mateschitz lauert mit Red Bull auf Rang zwei in der Gesamtwertung

Endlich hat es geklappt: voestalpine-Vorstandsvorsitzender Wolfgang Eder konnte mit seinem Unternehmen den Sieg erringen

Die OMV und ihr neuer CEO Rainer Seele sind zum ersten Mal seit 16 Jahren nur Dritter

TOP

Das 20. TOP-GEWINN-Image-Ranking bringt eine Sensation: voestalpine löst den langjährigen Seriensieger OMV ab und belegt Platz eins.

VON THOMAS WILHELM UND FRIEDRICH RUHM

Heiß her ging es in den letzten Wochen nicht nur was das Wetter betrifft, sondern auch in der GEWINN- und TOP-GEWINN-Redaktion. Für die Erstellung des Image-Rankings 2015 mussten die eingelangten Antworten der 12.000 Bezieher des Newsletters unter den GEWINN-Abonnenten, der Spitzenvertreter der 1.000 größten Unternehmen des Landes sowie der Top-100-GEWINN-Jungunternehmer der letzten fünf Jahre ausgewertet werden.

Zum heuer bereits 20. Mal wurden die Wertungen in acht Spezialkategorien abgefragt und wer die Besten der Besten in 15 Branchen sind. Richtig heiß wurde es aber bei der Ermittlung des Gesamtsiegers, die eine kleine Sensation brachte. Denn im fast schon traditionellen Kopf-an-Kopf-Rennen der heimischen Topunternehmen setzte sich schließlich die voestalpine durch und verdrängte damit nach unglaublichen 16 Jahren Seriensiegerin OMV. Damit nicht genug zog auch noch Red Bull am heimischen Ölkonzern vorbei und belegt den zweiten Rang. Der OMV bleibt somit heuer nur Bronze.

voestalpine endlich Erster

Hitze sind die Stahlkocher aus Linz rund um ihren manchmal polarisierenden Boss Wolfgang Eder ja gewöhnt, aber haben sie damit gerechnet, dass es an der Spitze des TOP-GEWINN-Image-Rankings heuer dermaßen brenzlich wird? „Das für die voestalpine sehr erfreuliche Ergebnis bestärkt uns in unserem

Credo – gerade als Industrieunternehmen –, ohne Einschränkungen transparent, offen und breitflächig zu kommunizieren. Dies und der wirtschaftliche Erfolg der letzten Jahre, der im Wesentlichen auf der konsequenten Weiterentwicklung des Konzerns zum Spezialanbieter von stahlbasierten Hightech-Produkten gründet, hat sicherlich einen zentralen Beitrag zum positiven Standing der voestalpine in der Öffentlichkeit geleistet“, so Eder.

Auch wenn nicht alle Entscheidungen des voestalpine-Chefs, etwa seine Großinvestitionen in den USA, von der hiesigen Politik mit Begeisterung aufgenommen wurden, gestehen ihm heimische Führungskräfte vielleicht gerade deshalb zu, ausschließlich das Wohl seines Unternehmens im Auge zu haben – darauf lässt auch der erste Platz der voestalpine in der Spezialkategorie „Qualität des Managements“ schließen.

Logisch, dass auch in der Branchenwertung „Maschinenbau und Metall“ die Spitzenposition aus dem Vorjahr gegen Andritz, den Hauptkonkurrenten in dieser Kategorie, erfolgreich verteidigt werden konnte. Quasi nebenbei staubte die voestalpine auch noch die ersten Plätze in den Spezialkategorien „Produkt- und Servicequalität“ und „Innovationskraft“ ab.

Red Bull wieder Zweiter

Wie die voestalpine hat auch Red Bull in den vergangenen Jahren oft am Thron der OMV gekratzt. Für den Energy-Drink aus Fuschl schaute heuer allerdings dasselbe heraus wie im Vorjahr: Gesamtrang zwei. Trotzdem nicht schlecht für einen Konzern, der jedes Jahr neue

Rekorde verbucht. 2014 wurde die Fünf-Milliarden-Euro-Umsatz-Grenze neuerlich überschritten, zusätzlich zählte das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals mehr als 10.000 Mitarbeiter in 167 Ländern.

Besonders gut liefen die Geschäfte für Red Bull in der Türkei und in Indien, wo man mehr als 30 Prozent Zuwachs verzeichnete, aber auch in Südafrika, Russland und Japan. Dies alles ist Österreichs Entscheidungsträgern wohl bekannt, wählten sie Red Bull doch in den Spezialwertungen „Kapitalkraft“ sowie „Marketing und Werbeauftritt“ auf Platz eins.

Nur in der Branchenwertung „Nahrung und Genussmittel“ musste sich Red Bull interessanterweise dem Wiener Süßwarenhersteller Manner geschlagen geben.

Seriensieger OMV nur Dritter

Der dritte Platz im TOP-GEWINN-Image-Ranking ist grundsätzlich kein schlechter – im Gegenteil. Aber für eine OMV, die sich den Titel „Imagekaiser“ 16 Jahre en suite sichern konnte, glänzt Bronze in diesem Jahr eher nicht.

Warum es diesmal für einen Gesamtsieg der OMV nicht gereicht hat, ist leicht zu interpretieren. Die monatelangen, in den Medien breitgewalzten Querelen im Vorstand verbunden mit Streitereien über die Konzernstrategie und der schlussendliche Abgang von Generaldirektor Gerhard Roiss im Juni haben wohl dazu beigetragen, dass der gute Ruf der OMV gelitten hat. Hinzu kommt, dass der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 um deftige 15 Prozent einbrach.

Ein Trostpflaster ist, dass die OMV ihren ersten Platz in der Branche „Chemie, Pharma, Mineralöl“ halten konnte. Ebenso wird die OMV wie 2014 weiterhin als beste Karriereschmiede für talentierte Mitarbeiter gesehen – das sogar noch vor voestalpine.

SO WURDE DIE RANGLISTE ERSTELLT

Wer hat das beste Image im ganzen Land? Heuer wurde diese Frage im bereits 20. Jahrgang gestellt.

Teilgenommen haben an der Erstellung des TOP-GEWINN-Image-Rankings 2015 die 1.000 größten Unternehmen des Landes, die rund 12.000 Bezieher des Newsletters unter den GEWINN-Abonnenten sowie die Top-100-GEWINN-Jungunternehmer der letzten fünf Jahre.

1. Die Gesamtwertung

Die Gesamtwertung ergibt sich aus der Summe sämtlicher Nennungen in allen abgefragten Kategorien sowie aus den Nennungen in den ebenfalls abgefragten Branchen.

2. Der beste Ruf in acht Spezialkategorien

Um die Einschätzungen etwas detaillierter zu beleuchten, wurde nach dem

Unternehmen mit dem besten Image in acht Teilbereichen gefragt:

- Qualität des Managements
- Kapitalkraft des Unternehmens
- Ruf als Karriereschmiede
- Marketing und Werbeauftritt
- Innovationskraft
- Verantwortung für die Umwelt
- Produkt- und Servicequalität
- Nachhaltigkeit (CSR)

Aus diesen separaten Nennungen wurde eine eigene Wertung für jede der acht Spezialkategorien erstellt.

3. Die Stars der einzelnen Branchen
Schließlich hatten die Teilnehmer am TOP-GEWINN-Image-Ranking 2015 noch die Möglichkeit, in 15 abgefragten Branchen die Unternehmen mit dem besten Ansehen zu küren. Das Ergebnis findet sich auf Seite 41.

Fotos: voestalpine, OMV AG/Christof Wagner, APA, JPK/EPVA/picturedesk.com

Sie haben das beste Image im Land

Rang 2015	Unternehmen	Rang 2014	up & down	Rang 2015	Unternehmen	Rang 2014	up & down
1	voestalpine	3	↑	51	Samsung	45	↓
2	Red Bull	2	→	52	Apple	56	↑
3	OMV	1	↓	53	Anton Paar	52	↓
4	Verbund	4	→	54	Egger Holz	71	↑
5	Interspar/SPAR	5	→	55	Wiener Stadtwerke	58	↑
6	Novomatic	6	→	56	Fronius	48	↓
7	Raiffeisen-Gruppe	8	↑	57	AT&S	55	↓
8	A1 Telekom Austria	12	↑	58	Energie AG	60	↑
9	Henkel CEE	7	↓	59	Gebrüder Weiss	43	↓
10	REWE Austria (inkl. aller Marken)	9	↓	60	Nespresso/Nestlé	46	↓
11	ÖBB	14	↑	61	Microsoft	61	→
12	Erste Bank Sparkassen (Gruppe)	10	↓	62	Peek & Cloppenburg	88	↑
13	Hofer	15	↑	63	GEA Waldviertel	72	↑
14	Andritz	13	↓	64	Allianz Elementar Versicherung	53	↓
15	Bank Austria UniCredit	16	↑	65	Austrian Airlines	68	↑
16	Magna	24	↑	66	Lidl		NEU
17	Wienerberger	19	↑	67	Fly Niki	79	↑
18	Porsche Austria (inkl. Audi, Skoda, VW)	11	↓	68	Wüstenrot	73	↑
19	T-Mobile/tele.ring	38	↑	69	oekostrom	69	→
20	AVL-List	23	↑	70	Falkensteiner	65	↓
21	Sonnentor	20	↓	71	Flughafen Wien	81	↑
22	BMW (Austria, Steyr)	21	↓	72	Tesla		NEU
23	Mayr-Melnhof	21	↓	73	IKEA	74	↑
24	Mediamarkt/Saturn	25	↑	74	Oberbank	84	↑
25	Post	18	↓	75	TUI Österreich	91	↑
26	Siemens	17	↓	76	Saubermacher	43	↓
27	Wiener Linien	27	→	77	ASFINAG	78	↑
28	PORR	30	↑	78	BAWAG PSK	77	↓
29	UNIQA	29	→	79	immofinanz	90	↑
30	Drei Hutchison 3G Austria/Orange	41	↑	80	Hotel Sacher	49	↓
31	Mercedes	34	↑	81	Tele2		NEU
32	Palfinger	33	↑	82	Österreichische Lotterien	96	↑
33	Mondi	32	↓	83	Rosenbauer	63	↓
34	Wiener Städtische (VIG)	35	↑	84	ORF	83	↓
35	Wien Energie	37	↑	85	Erber AG		NEU
36	STRABAG	28	↓	86	Ruefa		NEU
37	Generali	36	↓	87	bauMax	76	↓
38	Kapsch	39	↑	88	RHI	66	↓
39	dm	31	↓	89	Borealis		NEU
40	EVN	42	↑	90	Conrad	97	↑
41	Vamed	49	↑	91	Westbahn	89	↓
42	Zotter	47	↑	92	McDonald's	94	↑
43	Casinos Austria	26	↓	93	Ottakringer Brauerei	100	↑
44	Manner	40	↓	94	Rauch	95	↑
45	Österreichische Bundesforste	57	↑	95	Salzburg AG		NEU
46	Do&Co	62	↑	96	Denzel	80	↓
47	KTM	53	↑	97	FACC	75	↓
48	MIBA	64	↑	98	Kika Leiner Möbel	70	↓
49	Lenzing	51	↑	99	Infineon		NEU
50	Österreich Werbung	59	↑	100	Agrana	86	↓



Fotos: voestalpine/Fotostudio Meister Eder, ÖBB/Harald Eisenberger, Siemens AG Pressebilder, pp-perfectpictures.com/Michael Prieschl, Manner

Die fünf größten Aufsteiger



Foto: Peek & Cloppenburg KG

Die deutsche Textilkette Peek & Cloppenburg klettert im Vergleich zu 2014 am steilsten nach oben

Rang 2015	Unternehmen	Veränderung um ... Ränge
62	Peek & Cloppenburg	+26
19	T-Mobile/tele.ring	+19
54	Egger Holz	+17
46	Do&Co	+16
48	MIBA	+16
75	TUI Österreich	+16

Alte Bekannte auf den Rängen

Direkt hinter den ersten drei gab es diesmal keine hitzige Schlacht um die Ränge. Die Plätze vier, fünf und sechs belegten wie im Jahr zuvor Verbund, Interspar/SPAR und Novomatic – in dieser Reihenfolge. Letztere konnte damit die Verbesserung um zehn Plätze im Vorjahr klar bestätigen. Und das, noch bevor der Großeinstieg bei den Casinos Austria und den Österreichischen Lotterien bekannt wurde. Die Verbund AG darf sich zusätzlich über die bereits zweite erfolgreiche Verteidigung der Spitzenposition in den Spezialkategorien „CSR Nachhaltigkeit“ sowie „Positives Umweltbewusstsein“ freuen. Die Branchenwertung „Energie und Umwelt“ dominiert sie ohnehin seit Jahren ebenso wie Interspar/SPAR den Lebensmitteleinzelhandel.

Erst auf Platz sieben gab es eine Veränderung, hier ist die Raiffeisen-Gruppe im Vergleich zu 2014 einen Rang nach vorn gerutscht. Aber wie gewonnen, so zerronnen: In der Branche „Banken und Versicherungen“ musste Raiffeisen dafür die Führung an die Erste Bank Sparkassen abgeben.

A1 Telekom wieder unter Top Ten

Auf Platz acht der Gesamtwertung dann die erste deutliche Bewegung mit A1 Telekom Austria, die sich um vier Plätze verbesserte und damit nach zwei Jahren wieder in die Top Ten einzog. Die Pole-Position in der Branche „Informationstechnologie und Telekommu-

Die fünf größten Absteiger



Foto: Saubermacher/pxaimaker.at

Mist! Der Abfallentsorger Saubermacher muss mit 33 Rängen den größten Abstieg hinnehmen

Rang 2015	Unternehmen	Veränderung um ... Ränge
76	Saubermacher	-33
80	Hotel Sacher	-31
98	Kika Leiner Möbel	-28
88	RHI	-22
97	FACC	-22

nikation“ konnte ebenfalls gehalten werden – der internationale Um- und Aufstieg von CEO Hannes Ametsreiter (siehe Seite 45) und/oder das größere Engagement des mexikanischen Mehrheitseigentümers America Movil dürfte offensichtlich positiv beurteilt worden sein.

Auf Rang neun liegt Henkel, im Vergleich zu 2014 um zwei Plätze zurückgefallen, was aber nicht tragisch ist. Die in Wien angesiedelte Osteuropa-Zentrale des deutschen Konsumgüterkonzerns, der Marken wie Persil, Pattex oder Schwarzkopf sein eigen nennt, ist traditionell immer gut platziert und bleibt in der Branche „Chemie, Pharma, Mineralöl“ zweiter hinter der OMV. Komplettiert werden die großen Zehn von REWE Austria, Mutter von BILLA, Merkur, BIPA, Penny und ADEG. Im Vorjahr war REWE noch einen Rang besser gelegen, 2013 sogar auf Platz sieben.

Was sonst noch geschah

Beständigkeit herrscht vor allem was die Besten der Besten in ihren Branchen betrifft. Hier gab es nur wenig bis gar keine Bewegungen. So tauschten bei den Autobauern bzw. -importeuren (Kfz und Kfz-Zulieferer) Magna und Porsche Austria die Plätze – Magna ist heuer Erster. Dritter bleibt BMW, das vor al-

Novomatic-Vorstandsvorsitzender Harald Neumann darf sich über den sechsten Gesamtrang durchaus freuen, denn er bestätigt, dass der Aufstieg um zehn Ränge im Vorjahr kein Strohhalm war

Die fünf besten Neueinsteiger



Foto: Lidl Österreich/Andreas Hachtenberger

Diskonter Lidl setzt auf heimische Produkte – das erklärt den tollen Neueinstieg auf Platz 66

Rang 2015	Unternehmen
66	Lidl
72	Tesla
81	Tele2
85	Erber AG
86	Ruefa

lem auch von seiner Rolle als wichtiger Arbeitgeber in Steyr profitiert.

Magna scheint heuer auch bei „Maschinenbau und Metall“ auf und konnte Palfinger vom dritten Platz verdrängen.

Exakt so machte es IKEA. Das schwedische Möbelhaus rangiert nun statt XXXLutz als Dritter hinter der deutschen Textilkette Peek & Cloppenburg und Sieger dm Drogeriemarkt im „sonstigen Einzelhandel“. So richtig einzementiert scheint die Rangordnung bei „Bau und Baustoffe“, wo wie 2014 PORR vor Wienerberger und STRABAG liegt. Auch in der Branche „Transport und Verkehr“ wenig Bewegung, hinter den führenden ÖBB tauschten Westbahn und Wiener Linien die Stockerplätze.



Foto: Novomatic AG

